

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 20.10.2022 des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Ge- meinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard	
Appel, Dirk	
Berkemeier, Robin	
Bomholt, Michael	
Bukelis-Graudenz, Tanja	
Graf, Raphael	
Gramm, Annette	
Graudenz, Bernd	
Kuliga, Manfred	
Pieper, Markus	
Plenge, Michael	
Quante, Clemens	
Rath, Christoph	Vorsitzender
Stein, Martin	
Steinhoff, Lothar	
Stiens, Michael	
Stierl, Gereon	
Stüeken, Ulrich	ab 17:40 Uhr
Tepper, Heinz-Josef	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	
Eßmann, Janine	Schriftführerin
Lachmann, Manuel	

Gäste:

Breer, Ulrich	Bürgerbusverein Nordkirchen
Grüner, Jürgen, Dr.	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
Knuhr, Wilhelm	Bürgerbusverein Nordkirchen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung der Digitalagentur Coesfeld
- 4 Vorstellung des Bürgerbusvereins der Gemeinde Nordkirchen und des neuen Fahrplankonzeptes
- 5 Bericht der Klimaschutzbeauftragten
- 6 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgabe "Sammlung und Transport von Textilabfällen im Kreis Coesfeld"
Vorlage: 083/2022
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Vorstellung der Digitalagentur Coesfeld
----------	--

Herr Bergmann begrüßt Herrn Dr. Grüner und gibt eine kurze Einführung in das Thema. Dabei berichtet er, dass sich die Gemeinde Nordkirchen schon seit vielen Jahren mit der Digitalisierung beschäftige. Unter anderem ist hier der Glasfaserausbau zu nennen. Herr Bergmann bittet Herrn Dr. Grüner - aufgrund der aktuellen Situation – ein paar Worte zu der Wirtschaftlichkeit der Unternehmen im Kreis Coesfeld zu erzählen.

Herr Dr. Grüner erläutert, dass sich die aktuelle Lage auf nahezu alle Unternehmen im Kreis Coesfeld auswirke. Neben Preissteigerungen sind auch große Lieferkettenprobleme zu beobachten. Herr Dr. Grüner erklärt, dass die Lage im Kreis Coesfeld im Vergleich zu anderen Regionen jedoch noch erstaunlich ruhig sei.

Herr Dr. Grüner beginnt seinen Vortrag zum Thema Digitalagentur Coesfeld und berichtet, dass bis Oktober 2021 alle Kommunen im Kreis die gemeinsame Strategie verabschiedet haben. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen. Die Umsetzung der einzelnen Projekte erfolgt in und durch die Kommunen selbst.

Herr Kuliga fragt nach, wie die Ziele konkret aussehen und worum es inhaltlich genau gehe.

Herr Dr. Grüner erklärt das Vorgehen anhand zweier guter Beispiele in Nordkirchen. Zum einen erläutert er den Aufbau eines LoRaWAN-Netzes (in Verbindung mit Parkraumsensoren) in der Gemeinde und zum anderen geht er auf den Bereich New Work ein – insbesondere der Aufbau des DigitalCampus Nordkirchen. Viele Kommunen können beispielsweise von den Erfahrungen der Gemeinde Nordkirchen profitieren und sich über die Digitalagentur austauschen.

Herr Lachmann fügt hinzu, dass die Kommunen sehr von dem Austausch profitieren. Auch Projektskizzen müssen bei ähnlichen Vorhaben nicht von

Beginn an neu erarbeitet werden, sondern können untereinander ausgetauscht werden.

Herr Stüeken berichtet, dass dabei sehr viel Koordinationsarbeit anfalle. Er erkundigt sich, ob in Zukunft weiteres Personal an zentraler Stelle eingeplant sei.

Herr Dr. Grüner erklärt, dass sicherlich mehr Projekte angegangen werden könnten, wenn zentrales Personal eingestellt wird. Jedoch würde dies die Umsetzung der Projekte nicht beschleunigen. Die Umsetzung obliegt hauptsächlich den Kommunen. Herr Dr. Grüner ergänzt, dass die Projekte durch dieses Vorgehen zwar länger in der Durchführung benötigen, der Mehrwert jedoch deutlich spürbar sei.

Herr Bergmann ergänzt, dass jede Kommune andere Schwerpunkte besitze und die Projekte individuell angegangen werden müssen. Die Umsetzung müsse dabei durch die Kommunen selbst erfolgen.

Herr Appel fragt nach, ob auch Unternehmen an die Digitalagentur herantreten können und sich z. B. zu Förderprogrammen beraten lassen können.

Herr Dr. Grüner erläutert, dass sich die Kommunen immer an die wfc (Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH) wenden können. Bei der Digitalagentur gehe es in erster Linie jedoch um Projekte für die Kommunen.

4	Vorstellung des Bürgerbusvereins der Gemeinde Nordkirchen und des neuen Fahrplankonzeptes
----------	--

Herr Lachmann spricht einleitende Worte und berichtet, dass sich der Bürgerbusverein Nordkirchen bereits seit einiger Zeit mit der Veränderung der Route beschäftige. Die Abstimmungen mit verschiedenen Verkehrsbetrieben sowie die Prüfung des Änderungsantrages durch die Bezirksregierung verzögern jedoch die geplante Umsetzung.

Herr Breer, 1. Vorsitzender des Bürgerbusvereins Nordkirchen-Südkirchen-Capelle e.V., gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bürgerbusses. Im Jahr 2006 wurde der Bürgerbusverein in Nordkirchen gegründet, nach dem Motto „Von Nordkirchener Bürger für Nordkirchener Bürger“. Hauptziel ist es, die drei Ortsteile miteinander zu vernetzen. Jährlich werden rund 110.000 Fahrgäste transportiert. Des Weiteren berichtet Herr Breer, dass sich im vergangenen Jahr viele neue Fahrer gefunden haben und sich mittlerweile 28 Fahrer ehrenamtlich engagieren. Hauptargument für die Anpassung des Fahrplans sind die größtenteils leeren Fahrten nach und von Selm. Herr Breer geht dabei insbesondere auf die bei dieser Strecke jährlich anfallenden 750 ehrenamtlichen Stunden ein sowie die hohen Spritkosten von rund 5.000 €.

Herr Knuhr, Geschäftsführer des Bürgerbusvereins Nordkirchen, erklärt, dass der Bürgerbusverein aus den zuvor genannten Gründen die neue

Route „Jede Stunde eine Runde“ erarbeitet habe. Dabei entfallen die Fahrten nach Selm. Schwerpunkt wird immer der Bahnhof in Capelle sein. Die Schwierigkeit bei der Planung war insbesondere die eigenwirtschaftlich betriebene Linie R53. Der Weg zum Bahnhof wird aus diesem Grund nicht über Capelle Dorf erfolgen. Außerdem fährt der Bürgerbus in Zukunft 5 Minuten später als die R53 vom Bahnhof ab. Somit entstehe keine Konkurrenz.

Herr Kuliga erläutert, dass die Anbindung zum Bahnhof nach Capelle sehr schlecht sei, da ab 20 Uhr kein Bus mehr fährt. Zudem fügt Herr Kuliga hinzu, dass der Selmer Bahnhof für die Nordkirchener Bürger näher sei, aber auch dort keine Busverbindung existiert. Der Bürgerbus alleine könne dies seiner Ansicht nach natürlich nicht leisten.

Herr Bergmann spricht ein großes Dankeschön in Richtung der ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusvereins aus. Das große Engagement ist nicht selbstverständlich. Herr Bergmann fügt hinzu, dass derzeit Forderungen zur Steigerung von Mobilitätsangeboten im ländlichen Raum von den Kommunen in Richtung Land und Bund laufen.

Herr Stein möchte wissen, wann die erste und letzte Fahrt des Bürgerbusses unter der Woche sei.

Herr Knuhr antwortet, dass der Bürgerbus um 6:30 Uhr startet und um 18:30 Uhr die letzte Runde beginnt.

Herr Stierl für die SPD berichtet, dass das neue Fahrplankonzept sehr positiv gesehen wird. Somit wird auch für Südkirchen eine Anbindung zum Bahnhof geschaffen. Herr Stierl erkundigt sich, wie das Thema On-Demand gesehen wird bzw. ob sich der Verein auch so ein Modell vorstellen könne.

Herr Breer antwortet, dass der Verein auch für so ein Modell offen sei. Hauptkriterium sei allerdings, dass es den ehrenamtlichen Fahrern Spaß mache und nicht überfordert.

Herr Stüeken erfragt, woher die finanziellen Mittel für den Verein kommen. Herr Bergmann erläutert, dass das Fahrzeug gefördert wurde und die Gemeinde jährlich Zuschüsse für die laufenden Kosten des Bürgerbusvereins erhält. Die RVM ist für die Unterhaltung des Fahrzeuges und die Tankkosten zuständig.

5	Bericht der Klimaschutzbeauftragten
----------	--

Frau Eßmann berichtet über aktuelle und noch geplante Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Mobilität.

Herr Stüeken erkundigt sich, ob es einen Überblick gebe, wo die Gemeinde derzeit mit der CO₂-Einsparung stehe.

Herr Bergmann erläutert, dass es einige große Maßnahmen gebe, die

sicherlich einen erheblichen Beitrag zur CO₂-Einsparung beitragen. Derzeit gibt es aber keine ausreichenden personellen Kapazitäten, um jährlich eine solche Bilanz zu erstellen.

Herr Quante fragt nach, wann das Lastenrad in Capelle wieder einsatzbereit ist.

Frau Eßmann antwortet, dass das Lastenrad in der nächsten Woche wieder einsatzbereit sein wird. Das Schloss der Fahrradbox war defekt und musste ausgetauscht werden.

Herr Stiens erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Thema Freiflächenphotovoltaik.

Herr Bergmann erläutert, dass der Kreis in den nächsten Wochen die ersten Ergebnisse der durchgeführten Potenzialanalyse präsentieren wird. Es wird zudem auf landesweite Vorgaben gewartet.

Herr Tepper möchte wissen, wie viele kommunale Lastenräder es in Nordkirchen derzeit gebe.

Herr Bergmann antwortet, dass es die drei Sharing-Lastenräder in den Ortsteilen gebe, ein Lastenrad am Bauhof sowie zwei Lastenräder für die Schulhausmeister.

Herr Plenge möchte ergänzend dazu wissen, wofür die Lastenräder aktuell hauptsächlich genutzt werden.

Herr Bergmann erläutert, dass das Lastenrad am Bauhof für kleine Reparaturarbeiten und Kontrollen genutzt wird. Die Hausmeister müssen des Öfteren zwischen den Schulen wechseln und können kleinere Werkzeuge transportieren als auch Pakete von der Post abholen. Bisher wurde dafür immer ein PKW genutzt.

6	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgabe "Sammlung und Transport von Textilabfällen im Kreis Coesfeld" Vorlage: 083/2022
----------	--

Herr Bergmann fasst die vorliegende Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zusammen und erläutert, dass der geplante Standort jeweils auf den Wertstoffhöfen in den Kommunen sei.

Herr Plenge fragt nach, ob dies Auswirkungen auf die Abfallgebühren haben wird.

Herr Bergmann erläutert, dass dies finanzielle Auswirkungen haben wird. Es sei jedoch noch nicht abzuschätzen, wie oft der Container geleert werden müsse.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Entwurf vom 13.05.2022) über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von Textilabfällen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 19:00:00 (J:N:E)

7	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Herr Lachmann berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Windkraftplanung. Dabei erläutert er, dass derzeit noch nicht abschließend geplant werden könne, da es Gesetzesänderungen geben werde.

Herr Bergmann ergänzt, dass den Kommunen die Planungshoheit entzogen wird, da die Flächenvorgabe zukünftig über die Regionalplanung umgesetzt werden solle. Bis Januar 2024 können Kommunen noch neue Flächennutzungspläne mit Ausschlusswirkung aufstellen. Bestehende Flächennutzungspläne mit Konzentrationszonen bleiben bestehen. Die Gemeinde Nordkirchen sollte somit den Flächennutzungsplan bis Anfang 2024 fertiggestellt haben, sodass die Kommune weiterhin Steuerungswirkung besitze.

8	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Herr Tepper fragt nach dem aktuellen Stand zum Radwegebau entlang der Fa. Witteler in Richtung Kreisverkehr Ermener Straße.

Herr Bergmann teilt mit, dass das Thema in den letzten Wochen nicht weiterverfolgt wurde und sichert zu, dass sich die Verwaltung das Vorhaben nochmal anschauen wird.

Christoph Rath
Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin